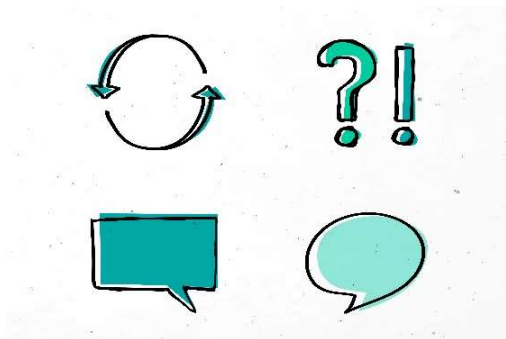


CORONA-DENKRÄUME KARLSRUHE

Jürgen von Oertzen

Mediator BM® & Ausbilder BM®



Im Winter 2021/22 spitzte sich die Corona-Debatte hinsichtlich der Gefährlichkeit des Virus und zur Frage einer allgemeinen oder gruppenbezogenen Impfpflicht deutlich zu: medial, am Arbeitsplatz sowie im Familien- und Freundeskreis. Der Tonfall verschärfte sich, Restriktionen wurden gesamtgesellschaftlich debattiert. Die Verständigung in der Gesellschaft zu einem schier allumfassenden Thema war gestört, teils hatte es Ausmaße angenommen, in denen Menschen Ausgrenzung familiär oder freundschaftlich erfahren sowie drohende Jobverluste in Kauf nehmen sollten. Um Austausch wieder zu ermöglichen und der eigenen Angst vor dem Auseinanderbrechen der Gesellschaft etwas entgegenzusetzen, entwickelte JÜRGEN VON OERTZEN die CORONA-DENKRÄUME, in denen er „Impfbefürworter“ und „Impfgegner“ zusammenbrachte. Er nutzte das bereits existierende Konzept des „Denkraums“ im digitalen Raum. Ziel eines solchen Raumes psychologischer Sicherheit ist es, „gutes“ Denken und Zusammenarbeit auf Augenhöhe zu ermöglichen. Jürgen von Oertzen hat mit seinen Corona-Denkräumen dazu beigetragen, dass Menschen sich begegnet sind, die sonst unter keinen Umständen zusammengekommen wären und einander zugehört hätten. In acht Online-Veranstaltungen kamen etwa hundert Menschen zusammen. Die Rückmeldungen der Beteiligten waren ausgesprochen positiv.